



# AOK Pflegekasse und Umzug deutschlandweit

Bundesweite Unterstützung für pflegebedürftige Menschen bei jedem Schritt des Umzugs

# Die AOK Pflegekasse – Ihr verlässlicher Partner

Die AOK Pflegekasse ist die größte Pflegeversicherung in Deutschland und betreut Millionen von Versicherten in allen Lebenslagen. Als gesetzliche Pflegeversicherung bieten wir umfassende Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen – auch beim Thema Umzug.

Unsere zentrale Mission ist es, pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der passenden Wohnumgebung zu ermöglichen. Dabei stehen wir Ihnen mit Beratung, finanzieller Förderung und praktischer Hilfe zur Seite.



# Umzug mit Pflegegrad – Eine besondere Herausforderung



## Gesetzliche Grundlagen

SGB XI regelt alle Leistungen der Pflegeversicherung



## Wohnortwechsel

Besondere Anforderungen bei Pflegebedürftigkeit



## Unterstützung

Umfassende Hilfe durch die Pflegekasse

Ein Umzug stellt für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen eine große Herausforderung dar. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß SGB XI schaffen klare Strukturen, wie die Pflegeversicherung unterstützen kann. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass der Pflegegrad bundesweit gültig bleibt und die Leistungen am neuen Wohnort nahtlos weiterlaufen.

# Umfassende Leistungen beim Umzug

Die AOK Pflegekasse bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsleistungen, die den Umzug pflegebedürftiger Versicherter erleichtern. Von der ersten Beratung bis zur vollständigen Einrichtung am neuen Wohnort stehen wir an Ihrer Seite.

01

## Individuelle Beratung

Persönliche Gespräche zur Klärung Ihrer spezifischen Situation

02

## Kostenzuschüsse

Finanzielle Unterstützung für Umzugs- und Anpassungskosten

03

## Organisation

Hilfe bei der Koordination aller notwendigen Schritte

04

## Vermittlung

Kontakte zu Pflegediensten und Einrichtungen am neuen Wohnort



# Was die AOK konkret für Sie tut

## Beratung und Planung

- Kostenlose Pflegeberatung vor Ort oder telefonisch
- Prüfung der Voraussetzungen für Zuschüsse
- Unterstützung bei der Antragstellung
- Koordination mit anderen Leistungsträgern

## Finanzielle Förderung

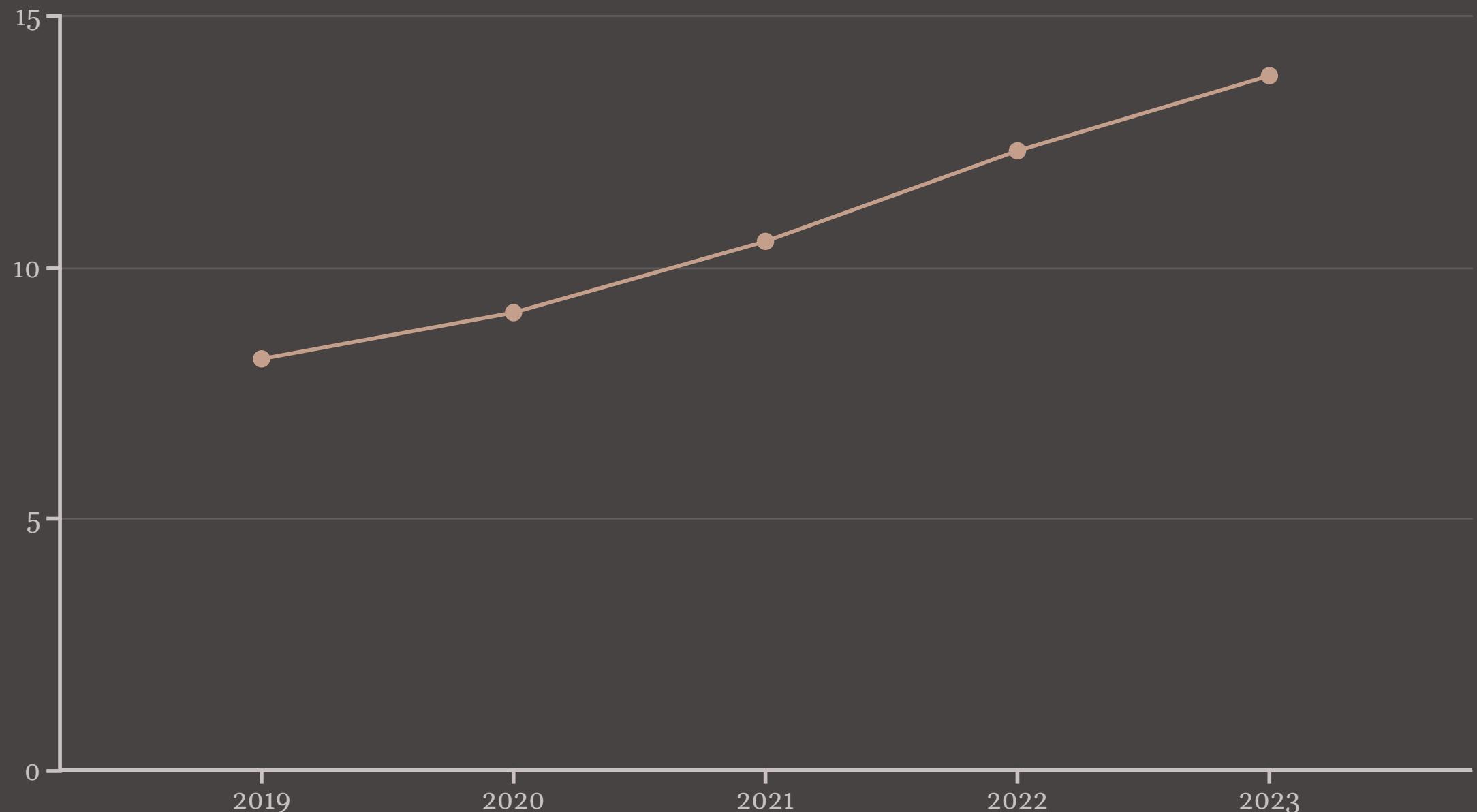
- Umzugskostenhilfe je nach Pflegegrad
- Zuschüsse für Wohnraumanpassung
- Unterstützung bei Hilfsmittelbeschaffung
- Förderung technischer Ausstattung

## Praktische Hilfe

- Vermittlung von Pflegediensten
- Kontakte zu Umzugsunternehmen
- Begleitung des Umzugsprozesses
- Nachsorge am neuen Wohnort

# Umzüge von Pflegebedürftigen nehmen zu

Die Mobilität pflegebedürftiger Menschen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Zwischen 2019 und 2023 stieg der Anteil der Pflegebedürftigen, die einen Wohnortwechsel vollzogen haben, kontinuierlich an. Dies spiegelt den gesellschaftlichen Wandel und die wachsende Bedeutung altersgerechter Wohnformen wider.



Besonders auffällig ist der Anstieg von Umzügen in betreute Wohnformen. Regionale Unterschiede zeigen sich vor allem zwischen städtischen Ballungsräumen mit vielfältigen Angeboten und ländlichen Regionen mit begrenzteren Möglichkeiten.

A photograph showing a stack of brown cardboard moving boxes in the background. In the foreground, a beige sofa is draped with several Euro banknotes (20, 50, 100) and a black electronic calculator. The calculator's screen displays the number '00000'.

# Finanzielle Unterstützung durch Umzugskostenzuschuss

Die Pflegekasse gewährt finanzielle Unterstützung für Umzugskosten, wenn der Wohnortwechsel pflegerelevant ist. Dies gilt insbesondere bei notwendigen Wohnraumanpassungen, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen oder die Pflege wesentlich erleichtern.

## Voraussetzungen

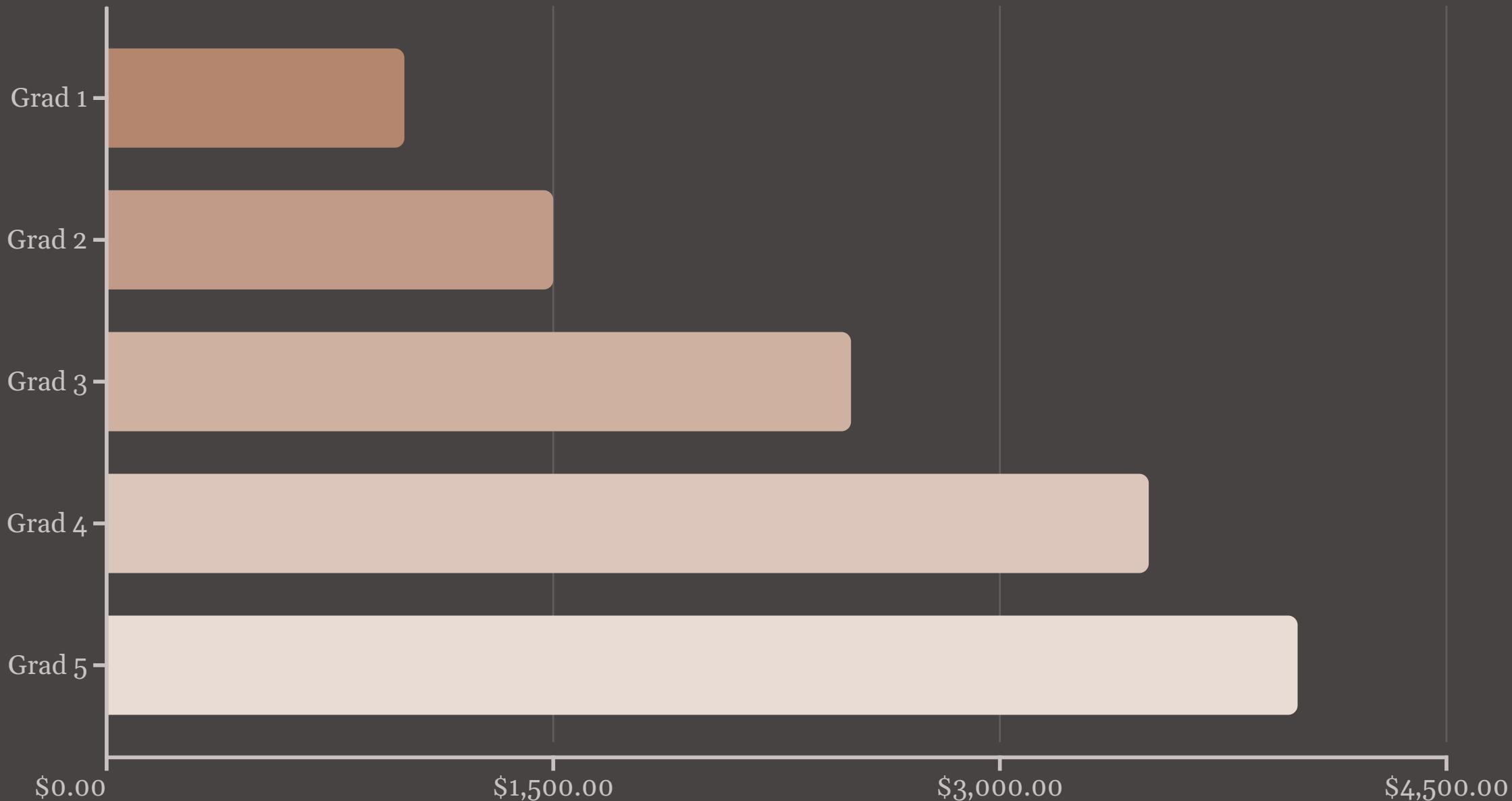
- Anerkannter Pflegegrad (1 bis 5)
- Nachweis der Pflegerelevanz des Umzugs
- Antragstellung vor Umzugsbeginn
- Medizinische oder soziale Notwendigkeit

### Wichtig zu wissen

Die Zuschusshöhe variiert je nach Bundesland und kann bis zu 4.000 Euro betragen. In einigen Fällen sind auch höhere Beträge möglich, wenn besondere bauliche Maßnahmen erforderlich sind.

# Zuschuss Höhen nach Pflegegrad

Die Höhe der Unterstützung durch die Pflegekasse richtet sich nach dem individuellen Pflegegrad. Seit den Anpassungen im Jahr 2021 gelten neue Höchstgrenzen, die eine bedarfsgerechte Förderung ermöglichen.



Zusätzlich zur Umzugskostenhilfe können Leistungen für Wohnraumanpassung beantragt werden. Diese umfassen bauliche Maßnahmen wie den Einbau einer barrierefreien Dusche, Rampen oder Treppenliften – mit bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme.

# Beantragte Leistungen im Überblick

78%

Wohnraumanpassung

Meist beantragte Zusatzleistung  
beim Umzug

62%

Umzugskostenbeitrag

Direkte finanzielle Unterstützung

45%

Beratungsleistungen

Inanspruchnahme professioneller  
Beratung

38%

Hilfsmittel

Neue oder zusätzliche  
Pflegehilfsmittel

Die Daten basieren auf AOK-Verwaltungsstatistiken aus dem Jahr 2023 und zeigen deutlich, dass Wohnraumanpassungen die mit Abstand wichtigste Zusatzleistung darstellen.

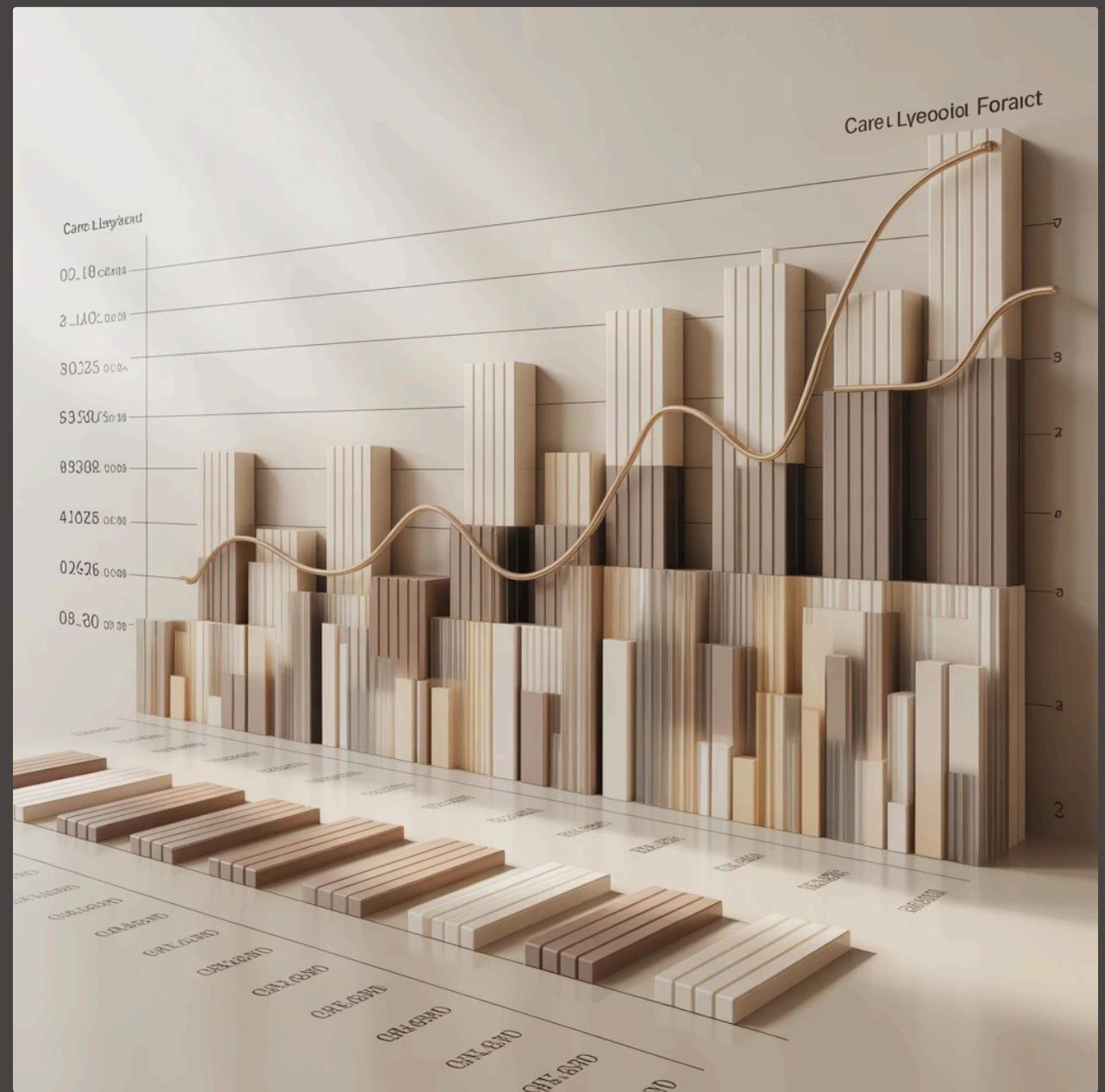
# Je höher der Pflegegrad, desto mehr Unterstützung

## Pflegegrad bestimmt Zuschusshöhe

Pflegebedürftige mit höherem Pflegegrad erhalten tendenziell deutlich höhere Zuschüsse für ihre Umzugskosten. Dies spiegelt den erhöhten Aufwand und die komplexeren Anforderungen wider.

### Beispiele aus der Praxis:

- Pflegegrad 2: durchschnittlich 1.500 Euro
- Pflegegrad 3: durchschnittlich 2.500 Euro
- Pflegegrad 5: bis zu 4.180 Euro möglich



Die höheren Zuschüsse bei fortgeschrittenem Pflegegrad berücksichtigen den gesteigerten Bedarf an baulichen Anpassungen, speziellen Transportmitteln und intensiver Begleitung während des Umzugsprozesses.

# Individuelle Beratung – Der erste Schritt

Die persönliche Beratung durch die AOK Pflegekasse ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Umzug. Unsere Pflegeberaterinnen und Pflegeberater nehmen sich Zeit, Ihre individuelle Situation genau zu verstehen und gemeinsam mit Ihnen die bestmögliche Lösung zu entwickeln.



## Erstgespräch

Erfassung Ihrer aktuellen Situation und Ihrer Wünsche für die Zukunft

## Bedarfsanalyse

Prüfung notwendiger Leistungen und Anpassungen am neuen Wohnort

## Antragsstellung

Unterstützung beim Ausfüllen aller Formulare und Zusammenstellen der Unterlagen

## Koordination

Abstimmung mit Pflegediensten, Ärzten und anderen Beteiligten



# Was unsere Beratung umfasst

## Vor dem Umzug

1. Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen
2. Kostenvoranschläge bewerten
3. Wohnungsbesichtigung koordinieren
4. Pflegeangebote am Zielort recherchieren
5. Zeitplan erstellen

## Während des Umzugs

1. Kontinuierliche Pflegeversorgung sicherstellen
2. Bei Problemen schnell reagieren
3. Kontakt zu allen Beteiligten halten
4. Zwischenlösungen organisieren
5. Administrative Aufgaben begleiten

## Nach dem Umzug

1. Eingewöhnung am neuen Wohnort begleiten
2. Pflegeleistungen anpassen
3. Nachbesprechung durchführen
4. Offene Fragen klären
5. Weitere Unterstützung anbieten

# Regionale Unterschiede bei Pflegeumzügen

Die Verteilung von Pflegeumzügen in Deutschland zeigt deutliche regionale Muster. Urbane Ballungsräume verzeichnen signifikant höhere Umzugszahlen als ländliche Gebiete – ein Trend, der verschiedene Ursachen hat.

## Nordrhein-Westfalen

Höchste absolute Umzugszahlen (18.500 im Jahr 2023)

## Bayern

Zweitgrößte Anzahl mit 14.200 Umzügen

## Baden-Württemberg

12.800 Umzüge, hohe Dichte an Pflegeeinrichtungen

## Stadtstaaten

Höchste Pro-Kopf-Quote bei Pflegeumzügen

Ländliche Regionen verzeichnen geringere Umzugsraten, was teilweise auf begrenztere Angebote an altersgerechten Wohnformen und längere Wartelisten bei Pflegeeinrichtungen zurückzuführen ist.

# Warum ziehen pflegebedürftige Menschen um?



## Medizinische Notwendigkeit

Verschlechterung des Gesundheitszustands erfordert intensivere Betreuung oder spezialisierte Pflege, die am bisherigen Wohnort nicht verfügbar ist.



## Barrierefreiheit

Bestehende Wohnung ist nicht mehr barrierefrei nutzbar. Treppen, enge Türen oder fehlende Aufzüge machen einen Umzug unumgänglich.



## Familiäre Unterstützung

Umzug in die Nähe von Angehörigen, die bei der Pflege unterstützen können und emotionalen Beistand bieten.



## Betreute Wohnform

Wechsel in betreutes Wohnen, Pflegeheim oder Senioren-WG für mehr Sicherheit und professionelle Rundumbetreuung.



## Wohnraumanpassung günstiger

Umzug in bereits barrierefreie Wohnung ist wirtschaftlicher als aufwendiger Umbau der bestehenden Wohnung.



## Bessere Infrastruktur

Nähe zu Ärzten, Apotheken, Therapieeinrichtungen und sozialen Angeboten am neuen Wohnort.

# Dringlichkeit hängt von individueller Situation ab

Nicht jeder Umzug muss sofort erfolgen. Die Dringlichkeit hängt stark vom aktuellen Gesundheitszustand, der Versorgungssituation und den Wohnbedingungen ab.

## Akuter Handlungsbedarf

Bei plötzlicher Verschlechterung oder Krankenhausentlassung mit veränderten Anforderungen

## Langfristige Vorbereitung

Vorausschauende Planung für zukünftige Bedarfe, idealerweise 1-2 Jahre im Voraus

1

2

3

## Mittelfristige Planung

Wenn absehbar ist, dass aktuelle Wohnsituation bald nicht mehr ausreicht (3-12 Monate)

# Vergleich der Pflegekassen im Überblick

Ein Vergleich der größten gesetzlichen Pflegekassen zeigt Unterschiede bei Fördersummen und Beratungsangeboten. Die Daten stammen aus dem Jahr 2024 und basieren auf veröffentlichten Leistungskatalogen.

| Kriterium                 | AOK                         | Barmer                              | TK / DAK                    |
|---------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Max. Umzugskostenzuschuss | bis 4.000 €                 | bis 3.500 €                         | bis 3.000 €                 |
| Wohnraumanpassung         | bis 4.000 € pro Maßnahme    | bis 4.000 € pro Maßnahme            | bis 4.000 € pro Maßnahme    |
| Persönliche Beratung      | Flächendeckend vor Ort      | Telefonisch + ausgewählte Standorte | Überwiegend telefonisch     |
| Bearbeitungszeit Antrag   | durchschnittlich 2-3 Wochen | durchschnittlich 3-4 Wochen         | durchschnittlich 3-5 Wochen |
| Digitale Services         | App + Online-Portal         | Online-Portal                       | App + Online-Portal         |

Die AOK punktet besonders durch ihre flächendeckende persönliche Beratung und schnelle Bearbeitungszeiten bei Anträgen.

# Wohnraumanpassung als zentrales Element

Bei einem Umzug pflegebedürftiger Menschen sind bauliche Anpassungen häufig unverzichtbar. Die Pflegekasse bezuschusst diese Maßnahmen mit bis zu 4.000 Euro pro Umbaumaßnahme, wenn mehrere pflegebedürftige Personen zusammenleben, sind bis zu 16.000 Euro möglich.

## Typische Anpassungsmaßnahmen

- Barrierefreie Badumgestaltung mit ebenerdiger Dusche
- Verbreiterung von Türen für Rollstuhlnutzung
- Installation von Rampen und Treppenliften
- Anpassung der Küche an Sitzhöhe
- Haltegriffe und Handläufe
- Verbesserte Beleuchtung



Die Maßnahmen werden im Vorfeld mit einem Gutachter geprüft. Wichtig ist, den Antrag vor Beginn der Bauarbeiten zu stellen, da nachträglich eingereichte Anträge in der Regel abgelehnt werden.

# Voraussetzungen für die Kostenübernahme

Die Genehmigung eines Umzugskostenzuschusses durch die Pflegekasse setzt bestimmte Voraussetzungen voraus. Eine sorgfältige Vorbereitung und vollständige Dokumentation erhöhen die Chancen auf eine zügige Bewilligung erheblich.

01

## Anerkannter Pflegegrad

Es muss mindestens Pflegegrad 1 vorliegen. Bei noch nicht bestehendem Pflegegrad sollte dieser zeitnah beantragt werden.

02

## Antragstellung vor Umzug

Der Antrag muss eingereicht werden, *bevor* Kosten entstehen. Nachträgliche Anträge werden grundsätzlich abgelehnt.

03

## Nachweis der Pflegerelevanz

Ärztliches Attest oder Gutachten, das belegt, warum der Umzug aus pflegerischer Sicht notwendig ist.

04

## Kostenvoranschläge

Detaillierte Aufstellungen aller anfallenden Umzugs- und Anpassungskosten von mindestens zwei Anbietern.

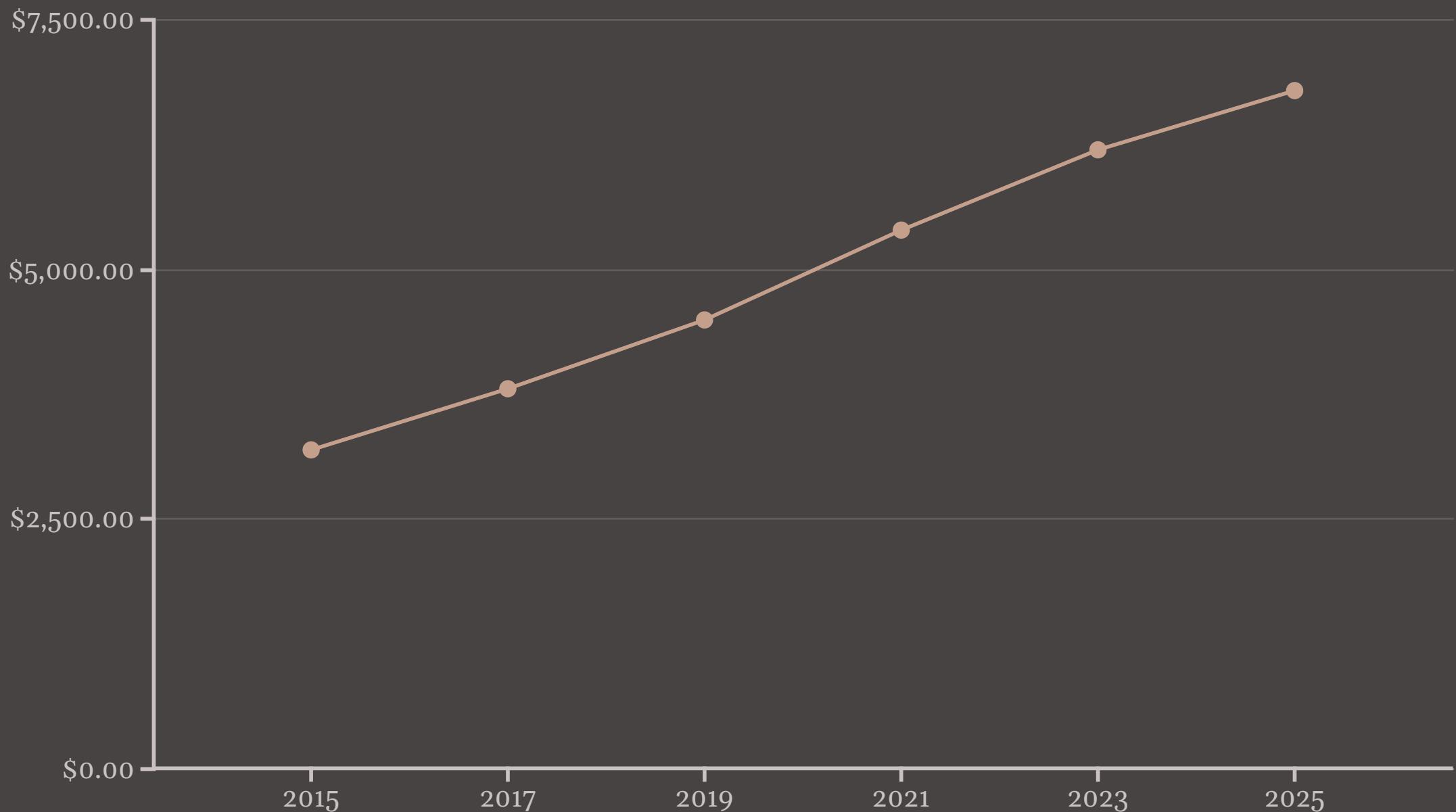
05

## Pflegenachweis am Zielort

Dokumentation, dass am neuen Wohnort eine angemessene pflegerische Versorgung gewährleistet ist.

# Entwicklung der Umzugskosten 2015-2025

Die durchschnittlichen Kosten für Umzüge pflegebedürftiger Menschen sind in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegen. Dies liegt vor allem an steigenden Mietpreisen in Ballungsräumen und erhöhten Kosten für bauliche Anpassungen.



Besonders stark sind die Kosten in Metropolregionen wie München, Frankfurt und Hamburg gestiegen. Ländliche Gebiete verzeichnen einen moderateren Anstieg. Die Daten basieren auf AOK-Kostenerfassungen aus bewilligten Anträgen.

# Nahtlose Versorgung durch professionelle Koordination



Die AOK Pflegekasse koordiniert den gesamten Umzug eng mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen und anderen Beteiligten. Unser Ziel ist eine lückenlose pflegerische Versorgung – vom letzten Tag am alten Wohnort bis zum ersten Tag am neuen Zuhause.

## Unsere Koordinationsaufgaben

- Abstimmung mit bisherigem Pflegedienst
- Vermittlung neuer Pflegedienste
- Übergabe von Pflegedokumentation
- Terminplanung für nahtlose Versorgung
- Krisenintervention bei Problemen

# Herausforderungen meistern

Ein Umzug mit Pflegegrad ist eine komplexe Aufgabe, die verschiedene Herausforderungen mit sich bringt. Die AOK Pflegekasse kennt diese Schwierigkeiten und bietet gezielte Lösungen.

## Medizinische Ausstattung

Transport von Pflegebetten, Beatmungsgeräten und anderen medizinischen Hilfsmitteln erfordert Spezialisten und sorgfältige Planung.

## Zeitdruck

Oft muss schnell eine Lösung gefunden werden, etwa bei Krankenhausentlassung oder Kündigung der bisherigen Wohnung.

## Organisatorische Hürden

Viele Stellen müssen informiert werden: Ämter, Ärzte, Therapeuten, Pflegedienste, Krankenkasse und mehr.

## Psychosoziale Belastung

Ängste vor Veränderung, Abschied von vertrauter Umgebung und Sorgen um die neue Situation belasten Betroffene und Angehörige.

Die multidisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pflege, Sozialdienst und Kostenträgern ist entscheidend, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

# Checkliste: Diese Dokumente benötigen Sie

Eine vollständige Dokumentation beschleunigt die Bearbeitung Ihres Antrags erheblich. Hier finden Sie alle erforderlichen Unterlagen im Überblick.

## 1 Pflegegradbescheid

Aktueller Bescheid über Ihren Pflegegrad, nicht älter als 12 Monate

## 2 Ärztliche Bescheinigung

Attest zur medizinischen Notwendigkeit des Umzugs mit Begründung

## 3 Kostenvoranschläge Umzug

Mindestens zwei detaillierte Angebote von Umzugsunternehmen

## 4 Kostenvoranschläge Wohnraumanpassung

Falls bauliche Maßnahmen geplant sind: Angebote von Handwerksbetrieben

## 5 Mietvertrag oder Kaufvertrag

Nachweis über die neue Wohnsituation

## 6 Grundriss der neuen Wohnung

Zur Beurteilung der Barrierefreiheit und Eignung

## 7 Nachweis Pflegeversorgung

Bestätigung eines Pflegedienstes oder Einrichtung am Zielort

## 8 Personalausweis

Kopie zur Identifikation

Alle Dokumente sollten Sie in Kopie einreichen und die Originale aufbewahren. Quelle: AOK-Standards für Umzugsanträge

# Praxisbeispiel: Umzug mit Pflegegrad 4

Frau Müller (78 Jahre, Pflegegrad 4) musste ihre Wohnung im dritten Stock aufgeben, da der Aufzug dauerhaft defekt war. Die AOK Pflegekasse begleitete ihren Umzug in eine barrierefreie Wohnung im betreuten Wohnen umfassend.

## 1 Erstberatung im März

Pflegeberaterin besuchte Frau Müller zuhause, erfasste Situation und Wünsche. Gemeinsame Besichtigung verschiedener Wohnoptionen.

## 2 Antragstellung im April

Vollständige Unterlagen eingereicht. Pflegekasse bewilligte 3.500 Euro Umzugskostenzuschuss plus 3.200 Euro für Badumbau.

## 3 Umzug im Mai

Spezialisiertes Umzugsunternehmen transportierte auch Pflegebett. Ambulanter Pflegedienst am alten und neuen Wohnort eng koordiniert.

## 4 Nachbetreuung im Juni

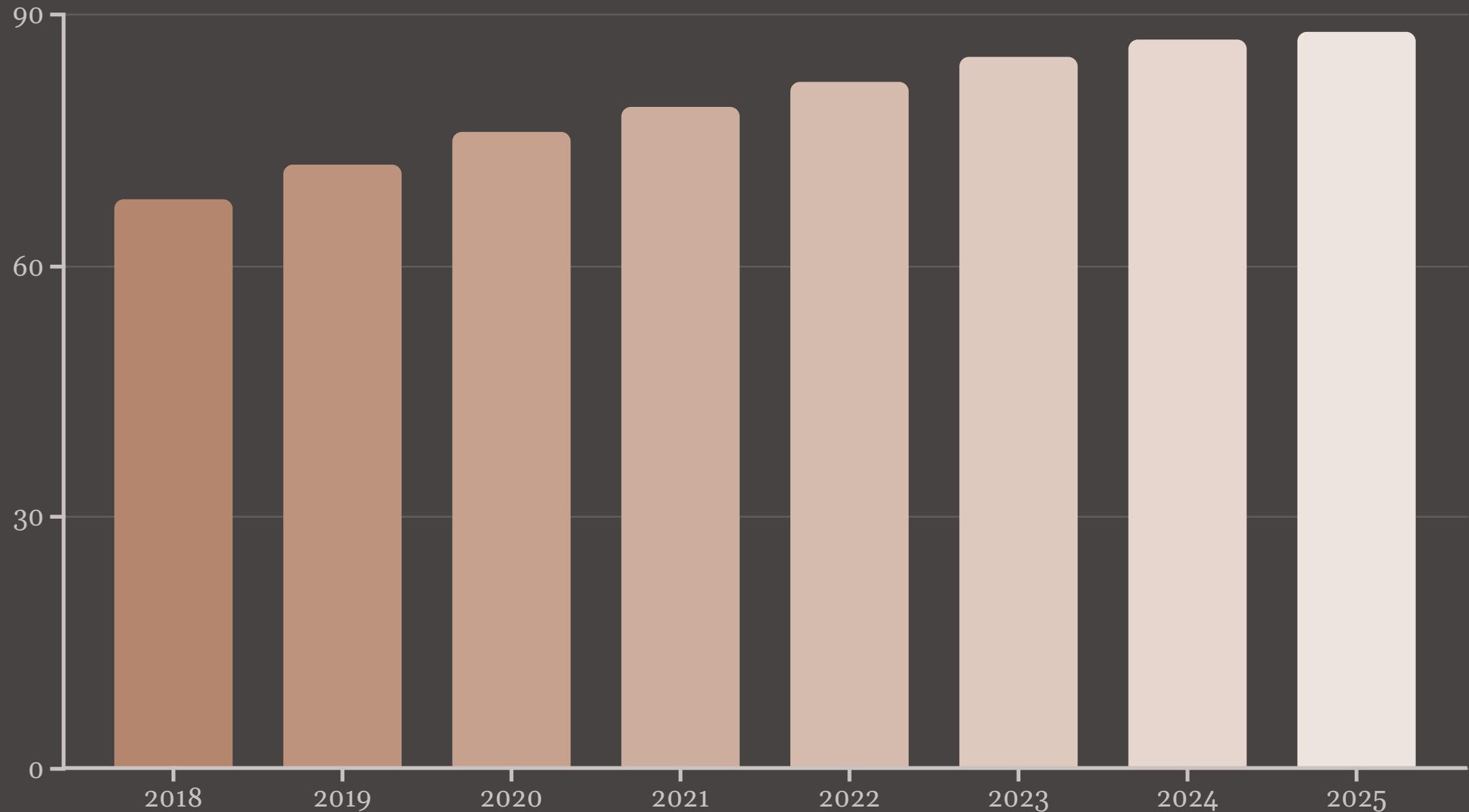
Pflegeberaterin prüfte Eingewöhnung. Zusätzliche Hilfsmittel wurden organisiert. Frau Müller fühlt sich sehr wohl.

**Gesamtkosten:** 7.200 Euro • **AOK-Zuschuss:** 6.700 Euro • **Eigenanteil:** 500 Euro



# Erfolgsquote: Immer mehr Anträge werden bewilligt

Die Bewilligungsquote für Umzugskostenzuschüsse ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Dies liegt an verbesserten Antragsprozessen, besserer Aufklärung und professioneller Beratung.



Im Jahr 2023 wurden 85 Prozent aller Anträge positiv beschieden. Die häufigsten Ablehnungsgründe sind fehlende Unterlagen oder mangelnde Pflegerelevanz des Umzugs.

# Finanzplanung: Was kostet ein Pflegeumzug?

Ein realistischer Kostenplan hilft, böse Überraschungen zu vermeiden. Die folgende Beispielkalkulation basiert auf Durchschnittswerten aus dem Jahr 2023 und zeigt typische Kostenpositionen.

| Kostenposition                 | Betrag         |
|--------------------------------|----------------|
| Umzugsunternehmen              | 1.800 €        |
| Wohnraumanpassung Bad          | 2.500 €        |
| Türverbreiterung               | 800 €          |
| Neue Hilfsmittel               | 400 €          |
| Zwischenunterbringung (3 Tage) | 300 €          |
| Ummeldekosten und Gebühren     | 200 €          |
| <b>Gesamtkosten</b>            | <b>6.000 €</b> |
| <i>AOK-Zuschuss (Grad 3)</i>   | - 4.500 €      |
| <b>Eigenanteil</b>             | <b>1.500 €</b> |



## Tipp zur Finanzierung

Für den verbleibenden Eigenanteil können unter Umständen weitere Hilfen beantragt werden, etwa beim Sozialamt oder bei Wohlfahrtsverbänden.

# Rechtliche Grundlagen der Umzugsunterstützung

Die gesetzliche Basis für die Unterstützung bei Umzügen pflegebedürftiger Menschen bildet das Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), insbesondere die Paragraphen zur Wohnumfeldverbesserung.

## § 40 SGB XI

**Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen:** Regelt Zuschüsse bis 4.000

Euro für bauliche Anpassungen, die die Pflege erleichtern oder ein selbstständigeres Leben ermöglichen.

## § 7 SGB XI

**Pflegebedürftigkeit:** Definition und Feststellung des Pflegegrades durch den Medizinischen Dienst als Voraussetzung für alle Leistungen.

## § 37 SGB XI

**Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen:** Sicherstellung der Versorgung auch nach Umzug durch Pflegegeld oder Sachleistungen.

Die Rechtsprechung hat in verschiedenen Urteilen die Grenzen und Voraussetzungen der Kostenübernahme präzisiert. Insbesondere muss der Umzug objektiv zur Verbesserung der Pflegesituation beitragen und darf nicht ausschließlich aus persönlichen Präferenzen erfolgen.

# Ihre Ansprechpartner bei der AOK

In jedem Bundesland stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die Sie bei allen Fragen rund um Ihren Umzug unterstützen.

## Pflegeberatung vor Ort

Persönliche Gespräche in Ihrer Nähe – deutschlandweit über 1.000 Beratungsstellen

## Telefonhotline

Mo-Fr 8:00-20:00 Uhr: 0800 - 10 50 501 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

## Online-Services

Anträge digital einreichen über [meine.aok.de](http://meine.aok.de) oder die AOK-App

## Hausbesuche

Auf Wunsch kommen unsere Pflegeberater zu Ihnen nach Hause

- E-Mail-Kontakt:** [pflegeberatung@aok.de](mailto:pflegeberatung@aok.de) • Bitte geben Sie Ihre Versichertennummer an





# Besonderheiten beim Umzug ins Pflegeheim

## Andere Kostenstrukturen

Beim Umzug in ein Pflegeheim oder betreutes Wohnen gelten teilweise andere Regelungen als bei einem Wohnungswechsel. Die Pflegekasse übernimmt hier vor allem Kosten für die Ausstattung des Zimmers mit notwendigen Pflegehilfsmitteln.

## Was übernommen wird:

- Spezielle Pflegebetten und Matratzen
- Lagerungshilfen
- Transfer- und Hebehilfen
- Notrufsysteme

## Neuberechnung der Leistungen

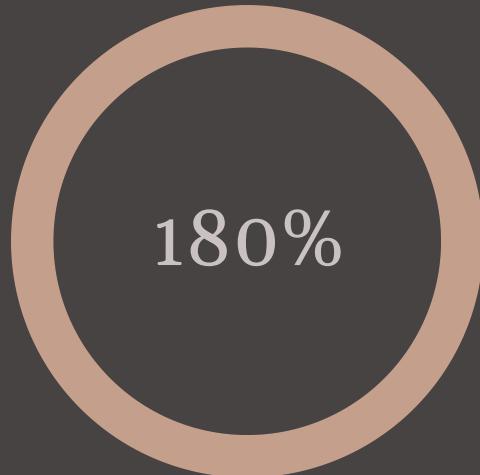
Mit dem Einzug ins Pflegeheim werden die Pflegeleistungen neu berechnet. Statt Pflegegeld erhalten Sie dann Sachleistungen, die direkt mit dem Heim abgerechnet werden.

## Wichtig zu beachten:

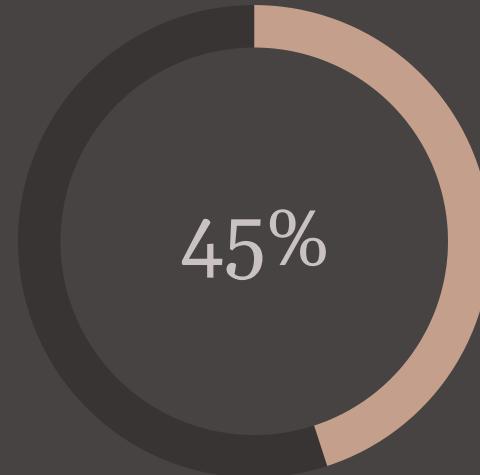
- Pflegegrad bleibt bestehen
- Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung
- Mögliche Unterstützung durch Sozialamt
- Wohngeldberechtigung entfällt

# Wachstum betreuter Wohnformen

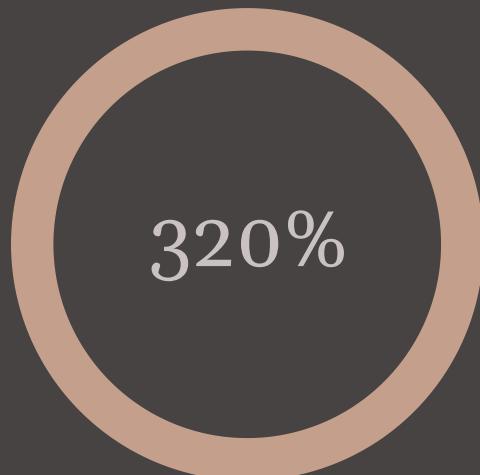
Die Nachfrage nach verschiedenen betreuten Wohnformen ist in den vergangenen 15 Jahren stark gestiegen und beeinflusst maßgeblich Umzugsentscheidungen pflegebedürftiger Menschen.



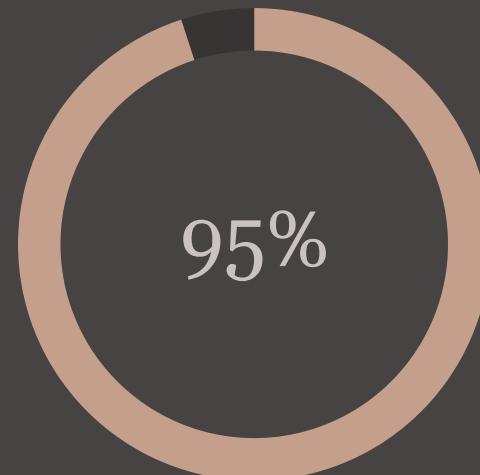
Ambulant betreutes Wohnen  
Wachstum seit 2010



Pflegeheime  
Kapazitätsausbau



Senioren-WGs  
Besonders starker Zuwachs



Mehrgenerationenhäuser  
Neue Wohnkonzepte

Die Diversifizierung der Wohnformen gibt pflegebedürftigen Menschen heute deutlich mehr Wahlmöglichkeiten als noch vor zehn Jahren. Wartelisten bestehen vor allem in urbanen Gebieten.

# Emotionale Unterstützung nicht vergessen

Ein Umzug ist nicht nur organisatorisch und finanziell herausfordernd, sondern auch emotional belastend. Die AOK Pflegekasse fördert deshalb auch psychosoziale Unterstützungsangebote.

## Beratung zur Anpassung

Professionelle Begleitung beim Abschied vom alten und der Eingewöhnung ins neue Zuhause

## Stressbewältigung

Techniken und Strategien, um mit der Belastung durch Veränderung umzugehen

## Soziale Integration

Unterstützung beim Aufbau neuer sozialer Kontakte am Zielort

Viele Betroffene unterschätzen die psychische Belastung eines Umzugs. Scheuen Sie sich nicht, auch diese Hilfe in Anspruch zu nehmen – sie ist ebenso wichtig wie die praktische Unterstützung.

# Was wird NICHT übernommen?

Um Enttäuschungen zu vermeiden, ist es wichtig zu wissen, welche Kosten die Pflegekasse nicht übernimmt. Nicht alle Umzugskosten sind pflegerelevant im Sinne des Gesetzes.

## Reine Komfortumzüge

Umzüge aus persönlichen Präferenzen ohne nachweisbare Verbesserung der Pflegesituation werden nicht gefördert.

## Luxussanierungen

Bauliche Maßnahmen, die über das pflegetechnisch Notwendige hinausgehen, müssen selbst finanziert werden.

## Nachträgliche Anträge

Kosten, die bereits entstanden sind, bevor der Antrag gestellt wurde, können nicht mehr übernommen werden.

## Einrichtungsgegenstände

Normale Möbel und Haushaltsgeräte zählen nicht zu den förderfähigen Kosten, nur spezielle Pflegehilfsmittel.

Die Maximalbeträge sind bundeslandabhängig und nach Pflegegrad gestaffelt. In Ausnahmefällen können bei besonderen Härten höhere Beträge gewährt werden – sprechen Sie uns darauf an.

# Aktuelle Förderprogramme für barrierefreies Wohnen

Neben den regulären Leistungen der Pflegekasse gibt es spezielle Förderprogramme der AOK, die zusätzliche Unterstützung beim Umbau zu barrierefreiem Wohnraum bieten. Stand: 2024

| <b>Programm</b>      | <b>Förderhöhe</b> | <b>Voraussetzungen</b>     | <b>Antragsfrist</b> |
|----------------------|-------------------|----------------------------|---------------------|
| Basis-Barrierefrei   | bis 2.000 €       | Pflegegrad 1-2             | laufend             |
| Komfort-Barrierefrei | bis 4.000 €       | Pflegegrad 3-5             | laufend             |
| Rampenförderung      | bis 3.000 €       | Rollstuhlnutzung           | laufend             |
| Smart-Home-Pflege    | bis 1.500 €       | alle Pflegegrade           | bis 31.12.2024      |
| Badumbau Premium     | bis 6.000 €       | Pflegegrad 4-5             | laufend             |
| Treppenlift          | bis 4.000 €       | medizinische Notwendigkeit | laufend             |

Programme können miteinander kombiniert werden, wenn verschiedene Maßnahmen erfolgen. Die Gesamtfördersumme pro Haushalt ist auf 16.000 Euro bei vier pflegebedürftigen Personen begrenzt.

# Technologie im Dienst der Pflege



Moderne Technologie kann die Pflege erheblich erleichtern und die Selbstständigkeit fördern. Die Pflegekasse unterstützt die Anschaffung pflegerelevanter technischer Hilfsmittel beim Umzug in ein neues Zuhause.

## Geförderte Technologien

- **Telemedizin:** Videosprechstunden mit Ärzten, digitale Wundkontrolle
- **Notrufsysteme:** Intelligente Sturzerkennung, GPS-Ortung
- **Smart-Home:** Sprachsteuerung, automatische Beleuchtung, Herdabschaltung
- **Gesundheitsmonitoring:** Blutdruck-, Blutzucker- und Gewichtsmessgeräte mit Übertragung
- **Medikamentenerinnerung:** Automatische Dispenser mit Alarmen

Die Kostenübernahme für technische Hilfsmittel richtet sich nach deren Pflegerelevanz. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern über die Möglichkeiten.

# Digitale Plattformen vereinfachen den Umzug

Die Digitalisierung macht auch vor der Pflegeversicherung nicht halt. Innovative digitale Plattformen erleichtern die Koordination von Umzügen und die Beantragung von Leistungen erheblich.

## 1 Online-Antragstellung

Alle Formulare digital ausfüllen und Dokumente hochladen – ohne Papierkram

## 2 Statusverfolgung

Jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand Ihres Antrags einsehen

## 3 Terminvereinbarung

Beratungstermine online buchen, verschieben oder absagen

## 4 Dokumentenverwaltung

Alle wichtigen Unterlagen sicher digital speichern und teilen

## 5 Chat-Beratung

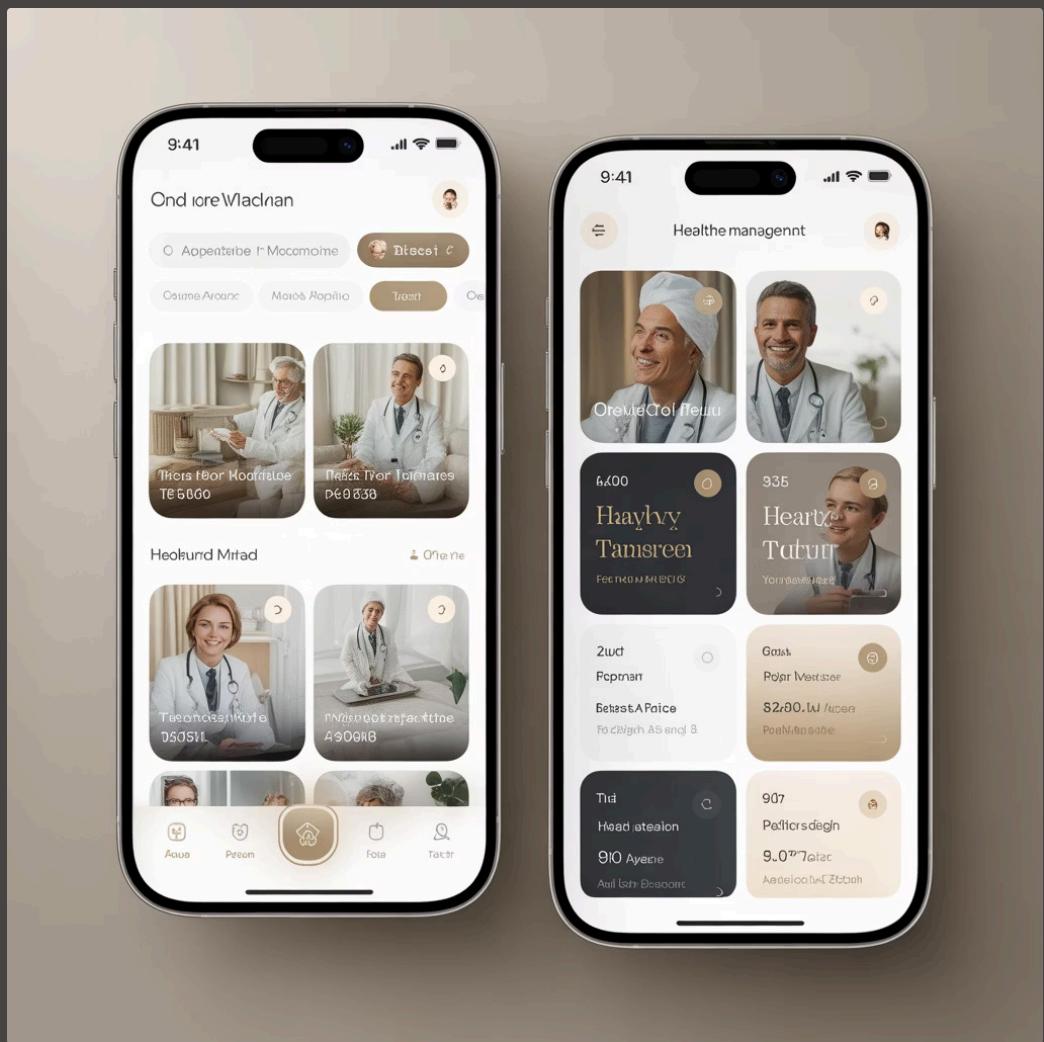
Schnelle Antworten auf Fragen per Messenger-Funktion

# Die AOK-App für Ihren Umzug

## Funktionen der App

- Umzugsassistent mit Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Checklisten für alle notwendigen Schritte
- Erinnerungen an wichtige Fristen
- Direkter Kontakt zur Pflegeberatung
- Dokumenten-Upload per Fotofunktion
- Push-Benachrichtigungen bei Statusänderungen
- Kostenrechner für Umzugsplanung
- Verzeichnis von Pflegediensten am Zielort

Die App ist kostenfrei im App Store und Google Play Store erhältlich. Über 200.000 Nutzer haben sie bereits heruntergeladen.



### NEU: KI-Assistent

Ab 2025 unterstützt Sie ein intelligenter Chatbot bei allen Fragen rund um Ihren Umzug – 24/7 verfügbar.

# Erfolgsgeschichten unserer Versicherten

“

„Die AOK hat uns beim Umzug meiner Mutter umfassend unterstützt. Von der Beratung bis zur finanziellen Förderung – alles lief reibungslos. Heute lebt sie barrierefrei und selbstbestimmt.“

– Familie Schmidt, München

“

„Ohne die Hilfe der Pflegekasse hätten wir den Umzug ins betreute Wohnen nicht stemmen können. Die Beraterin war immer erreichbar und hat uns durch alle Schritte begleitet.“

– Herr Wagner, Pflegegrad 3, Köln

“

„Die digitale Antragstellung über die App war so einfach! Innerhalb von zwei Wochen hatten wir die Zusage. Der Umzug meines Vaters verlief dank der guten Organisation problemlos.“

– Tochter einer Versicherten, Hamburg

”

# Ihre Rechte als Versicherter

Als Mitglied der AOK Pflegekasse haben Sie klare Rechte, die Ihnen bei einem Umzug zustehen. Es ist wichtig, diese zu kennen, um Ihre Ansprüche geltend machen zu können.

## Recht auf Beratung

Sie haben gesetzlichen Anspruch auf umfassende und kostenlose Pflegeberatung – persönlich, telefonisch oder digital.

## Recht auf Akteneinsicht

Sie dürfen jederzeit Einsicht in Ihre Pflegeakte nehmen und erhalten auf Wunsch Kopien aller Unterlagen.

## Recht auf Widerspruch

Bei Ablehnung eines Antrags können Sie innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen – wir unterstützen Sie dabei.

## Recht auf Wahlfreiheit

Sie entscheiden selbst, welchen Pflegedienst oder welche Einrichtung Sie am neuen Wohnort wählen möchten.



# Ausblick: Die Zukunft der Pflegeunterstützung

Die AOK Pflegekasse arbeitet kontinuierlich daran, ihre Unterstützungsleistungen zu verbessern und an die sich wandelnden Bedürfnisse anzupassen.



## KI-gestützte Beratung

Intelligente Systeme analysieren Ihre Situation und empfehlen maßgeschneiderte Lösungen



## Virtuelle Wohnungsbesichtigungen

VR-Technologie ermöglicht Besichtigungen potentieller neuer Wohnungen vom Sofa aus



## Blockchain-basierte Dokumente

Sichere, manipulationssichere Speicherung aller Pflegedokumente mit einfachem Zugriff



## Vernetzung aller Beteiligten

Digitale Plattformen verbinden Pflegedienste, Ärzte, Angehörige und Versicherte in Echtzeit

Die Digitalisierung wird in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle spielen und Umzüge für pflegebedürftige Menschen noch einfacher und stressfreier machen.

# Ihr nächster Schritt

## So geht es jetzt weiter

Sie denken über einen Umzug nach oder planen bereits konkret? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Kontakt mit uns aufzunehmen. Je früher wir in den Planungsprozess eingebunden sind, desto besser können wir Sie unterstützen.

Drei einfache Wege zu uns:

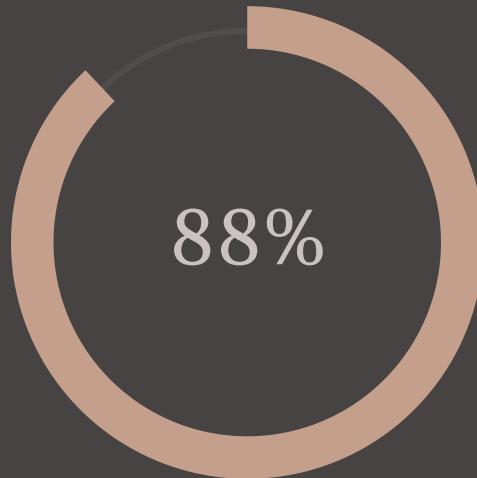
1. **Telefonisch:** 0800 - 10 50 501 (Mo-Fr 8-20 Uhr, kostenfrei)
2. **Online:** Termin vereinbaren auf [meine.aok.de](http://meine.aok.de)
3. **Persönlich:** Beratungsstelle in Ihrer Nähe aufsuchen



Bringen Sie zum Erstgespräch nach Möglichkeit Ihren Pflegegradbescheid und erste Überlegungen zu Ihrer Wunschsituation mit. Alles Weitere klären wir gemeinsam.

# Zusammenfassung: Ihre AOK Pflegekasse – Verlässlich an Ihrer Seite

Die AOK Pflegekasse ist Deutschlands größte Pflegeversicherung und bietet umfassende Unterstützung bei bundesweiten Umzügen pflegebedürftiger Menschen. Von der ersten Beratung über finanzielle Zuschüsse bis zur Nachbetreuung am neuen Wohnort – wir begleiten Sie durch den gesamten Prozess.



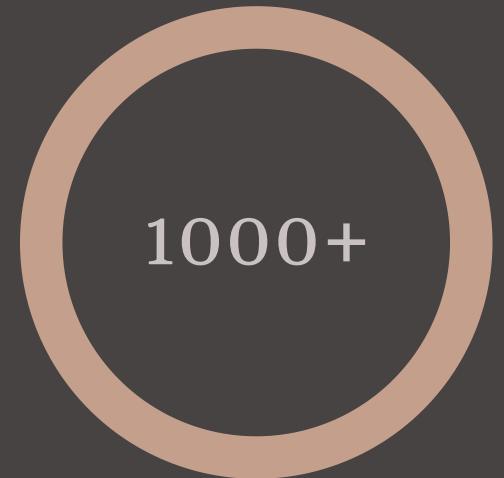
Bewilligungsquote

Erfolgreiche Anträge 2025



Maximaler Zuschuss

Für Pflegegrad



Beratungsstellen

Deutschlandweit für Sie da

Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten: Mit unserer App und digitalen Plattformen wird die Antragstellung einfacher, die Kommunikation schneller und die Koordination effizienter. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt das Herzstück unserer Arbeit.

**Zentrale Maßnahmen umfassen:** Kostenzuschüsse für Umzug und Wohnraumanpassung, persönliche Beratung und Koordination, Vermittlung von Pflegediensten, Förderung barrierefreien Wohnens, technische Hilfsmittel und Smart-Home-Lösungen.

---

Wir sind für Sie da – heute, morgen und bei jedem Schritt in eine neue Lebensphase. Vertrauen Sie auf die Erfahrung und Kompetenz der AOK Pflegekasse.